

Rheinmetall AG

Zwischenbericht zum 31. März 2002

Ergebnisse deutlich gestiegen

Hohes organisches Umsatzwachstum von 7,2%

Auftragsbestand klettert um 6,5% auf 4,1 MrdEUR



Rheinmetall AG

Rheinmetall Allee 1
D-40476 Düsseldorf

Postfach 10 42 61
D-40033 Düsseldorf

Telefon (02 11) 473-4718
Telefax (02 11) 473-4157

www.rheinmetall.com



Zwischenbericht zum 31. März 2002

Rheinmetall: Ergebnisse sind deutlich gestiegen

Im Rahmen der „Strategie der klaren Linie“, die die Geschäftspolitik des Rheinmetall-Konzerns seit Anfang 2000 bestimmt, hat der Vorstand Anfang 2002 ein Shareholder Value-Programm beschlossen. Danach sollen bis Ende 2002 die Restrukturierungsprogramme im wesentlichen abgeschlossen, die Marktführerschaft in den Kernarbeitsgebieten Automotive, Electronics und Defence ausgebaut und das Portfolio durch den Verkauf von Randgebieten gestrafft sein. Trotz des ungünstigen konjunkturellen Umfeldes hält Rheinmetall klaren Kurs. Medien und Analysten haben dem Unternehmen Anfang Mai 2002 bescheinigt, daß das Fitneß-Programm gute Erfolge zeigt.

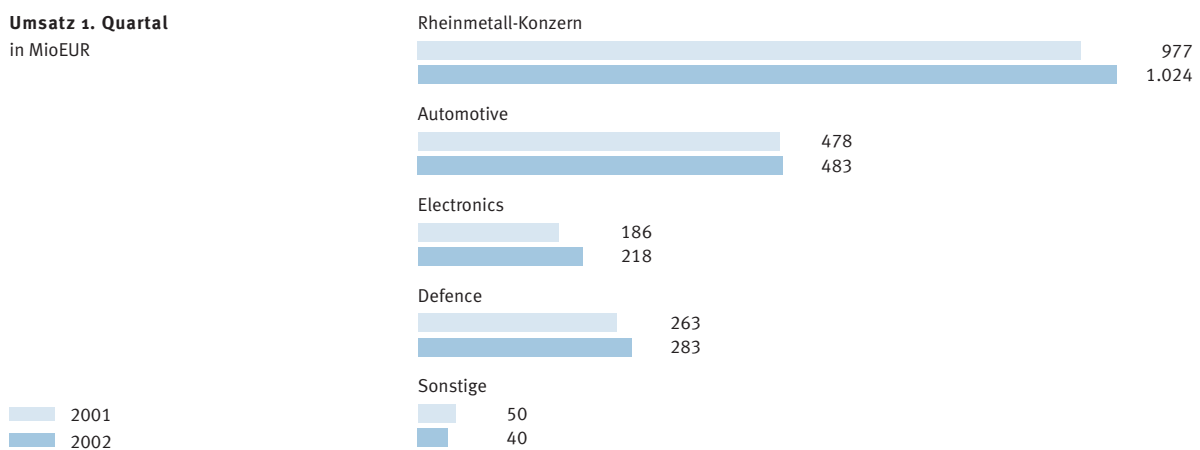
Diese positive Entwicklung hat sich auch im Geschäftsjahr 2002 fortgesetzt. Der Konzernumsatz ist im 1. Quartal organisch um 7,2% gewachsen. Die sehr gute Auftragslage sichert das weitere interne Wachstum ab.

Das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) hat sich im 1. Quartal ebenfalls weiter positiv entwickelt. Es erhöhte sich gegenüber dem vergleichbaren Quartal des Vorjahres nach IAS von 10 MioEUR auf 27 MioEUR.

Im Jahr 2002 wird Rheinmetall gegenüber den guten Ergebnissen des Vorjahres seine Ertragslage weiter verbessern. Diese positive Prognose hängt jedoch von der Grundannahme ab, daß sich die weltweite Automobilkonjunktur stabilisiert und die im Bundeswehrhaushalt 2002 vorgesehenen Großprojekte für das Heer noch vor der Sommerpause positiv vom Parlament entschieden werden. Ein guter Anfang ist mit dem Projekt „Minenschutz-Ausstattung für den Schützenpanzer Marder“ gemacht, dem der Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages am 15. Mai 2002 bereits zugestimmt hat.

Umsatz in allen Unternehmensbereichen gestiegen

Umsatz 1. Quartal in MioEUR



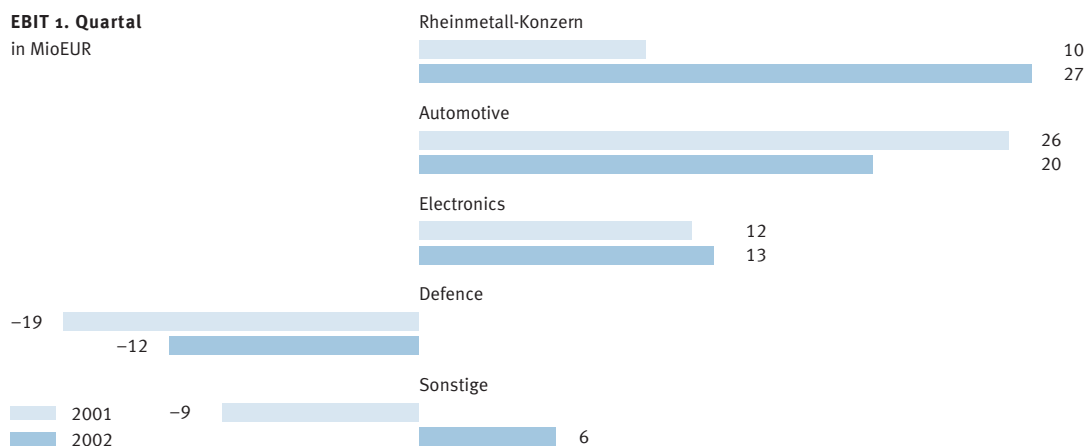
Umsatz 1. Quartal

Der Rheinmetall-Konzern hat im 1. Quartal 2002 Umsatzerlöse von 1.024 MioEUR erzielt. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahresquartal (977 MioEUR) von 4,8%. Um Konsolidierungskreisänderungen be-

reinigt hat sich der Umsatz sogar um 7,2% erhöht. Zu diesem organischen Wachstum haben alle Unternehmensbereiche, wenn auch in unterschiedlichem Maße, beigetragen.

Ergebnislage weiter verbessert

EBIT 1. Quartal in MioEUR



Ergebnislage 1. Quartal

Das EBIT des Rheinmetall-Konzerns im 1. Quartal 2002 ist auf 27 MioEUR angestiegen (Vorjahr: 10 MioEUR). Ergebnissteigerungen wurden in den Unternehmensbereichen Electronics und Defence erzielt, wogegen der Unternehmensbereich Automotive erwartungsgemäß das gute Ergebnisniveau des Vorjahresquartals infolge der weltweit schwächeren Automobilkonjunktur nicht erreichen konnte. Der Unternehmensbereich Defence hat wie in den

Vorjahren – bedingt durch den typischen Umsatzverlauf mit dem öffentlichen Auftraggeber – im 1. Quartal noch ein negatives EBIT ausgewiesen. Darüber hinaus wird die unter IAS-Rechnungslegungsstandards für längerfristige Fertigungsaufträge vorgesehene Percentage of Completion-Methode (PoC) nicht auf Munitions- und Entwicklungsaufträge angewandt. Damit können die anteiligen Ergebnisbeiträge abrechnungsbedingt erst im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres realisiert werden. Die deutliche EBIT-Steigerung

(+15 MioEUR) der unter „Sonstige“ zusammengefaßten Aktivitäten der Holding, der Finanzbeteiligungen und Dienstleistungsgesellschaften betrifft im wesentlichen den Jagenberg-Konzern, der im 1. Quartal 2002 ein um 7 MioEUR verbessertes, wenn auch immer noch deutlich negatives EBIT erzielt hat. Darüber hinaus tragen höhere Erträge aus Immobilienverkäufen, ein verbessertes Ergebnis der EuroMarine sowie der Rheinmetall Informationssysteme zur Ergebnissteigerung bei.

Kennzahlen Rheinmetall-Konzern in MioEUR

	1. Quartal 2001	1. Quartal 2002
Umsatz	977	1.024
EBITDA	79	95
EBIT	10	27
EBT	-13	1
Umsatzrendite (bezogen auf EBIT)	1,0%	2,6%
Ergebnis je Aktie (vor Goodwill AfA) *	-0,33 EUR	-0,11 EUR
Cash Flow	53	65
Investitionen	60	66
Abschreibungen	69	68
Auftragseingang	1.040	976
Auftragsbestand (31.03.)	3.839	4.090
Mitarbeiter (31.03.)	29.771	27.995

* gewichteter Durchschnitt von Stamm- und Vorzugsaktien

Zwischenbericht zum 31. März 2002

Die Unternehmensbereiche

Kolbenschmidt Pierburg AG Automotive



Das Audi W12-Schaltsgaenger

In einem schwierigen Marktumfeld, das durch Absatzrückgänge von mehr als 4% in Westeuropa und in den USA geprägt war, konnte der Unternehmensbereich Automotive (Kolbenschmidt Pierburg AG) seinen Umsatz im 1. Quartal 2002 leicht auf 483 MioEUR steigern. Erhebliche Zuwächse von über 6% erzielten die Bereiche Luftversorgung/Pumpen und Aluminium-Technologie, während der Bereich Motorservice leicht unter dem Vorjahresniveau lag. Zeitlich verschobene Anläufe von Neuaufträgen führten zu leichten Umsatzrückgängen in den Bereichen Kolben und Gleitlager.

Kennzahlen Automotive in MioEUR	1. Quartal 2001	1. Quartal 2002
Umsatz	478	483
EBITDA	65	60
EBIT	26	20
EBT	16	10
Umsatzrendite (bezogen auf EBIT)	5,4%	4,2%
Investitionen	41	47
Abschreibungen	39	40
Auftragseingang	473	479
Auftragsbestand (31.03.)	312	320
Mitarbeiter (31.03.)	12.161	11.693

Wie erwartet, konnte mit einem EBIT von 20 MioEUR das gute Ergebnissniveau des Vorjahrsquartals (26 MioEUR) nicht erreicht werden.

Die Ertragslage des Geschäftsbereichs Luftversorgung/Pumpen hat sich insbesondere aufgrund erhöhter Umsätze sowie erzielter Restrukturierungserfolge im Werk Berlin positiv entwickelt. In den Geschäftsbereichen Kolben und Gleitlager dagegen führten verschobene Kundenprojekte und einzelne Abrufreduzierungen zu einem vorübergehenden Ergebnisrückgang. Das EBIT des Geschäftsbereichs Aluminium-Technologie wurde durch Produktanläufe belastet und liegt deutlich unter Vorjahr.

Im 1. Quartal 2002 investierte der Unternehmensbereich Automotive 47 MioEUR in Sachanlagen, 15% mehr als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Für das gesamte Jahr 2002 werden allerdings Investitionen unter Vorjahreshöhe erwartet.

Der Rückgang der Mitarbeiterzahl um 468 ist hauptsächlich auf die Restrukturierungsmaßnahmen in US-amerikanischen Werken, auf konjunkturelle Einflüsse und auf die Abgabe des Geschäftsbereiches MotorEngineering zurückzuführen.

Aditron AG Electronics



Sicherheit auf Flughäfen durch Prüfgeräte von Heimann Systems

Die für den Unternehmensbereich Electronics (Aditron AG) relevanten Märkte haben sich unterschiedlich entwickelt: Während sich die Industrieelektronik in einem schwierigen konjunkturellen Umfeld befindet, wird im Geschäftsbereich Sicherheitssysteme (Heimann Systems) eine stark wachsende Nachfrage, auch aufgrund der Ereignisse des 11. Septembers 2001, verzeichnet. Entsprechend konnte Heimann Systems im 1. Quartal 2002 einen sehr deutlichen Anstieg in Umsatz und Auftrags-

Kennzahlen Electronics in MioEUR	1. Quartal 2001	1. Quartal 2002
Umsatz	186	218
EBITDA	20	21
EBIT	12	13
EBT	10	11
Umsatzrendite (bezogen auf EBIT)	6,5%	6,0%
Investitionen	7	5
Abschreibungen	8	8
Auftragseingang	196	219
Auftragsbestand (31.03.)	263	288
Mitarbeiter (31.03.)	5.511	5.137

eingang erzielen, wogegen die übrigen Geschäftsbereiche auf gutem Niveau leicht rückläufig waren.

Der Unternehmensbereich Electronics hat im 1. Quartal 2002 seinen Umsatz um 17,2% auf 218 MioEUR gesteigert. Dies entspricht einem Anstieg von 20,4% gegenüber dem vergleichbar gerechneten Vorjahresquartal.

Die weiter verbesserte Ertragslage bei Heimann Systems führte zu einem EBIT-Anstieg der Aditron im 1. Quartal 2002 um 1 MioEUR auf 13 MioEUR. Das

EBIT des entsprechenden Vorjahresquartals enthält einen Gewinn aus der Veräußerung einer Tochtergesellschaft von 1 MioEUR.

Trotz einer kapazitätsbedingten Erhöhung der Beschäftigten bei Heimann Systems um 145 ist die Anzahl der Mitarbeiter im Unternehmensbereich Electronics um 374 gesunken. Dies ist im wesentlichen auf Restrukturierungen in den Geschäftsbereichen Hirschmann und Preh sowie auf den Verkauf des Produktbereichs Multimedia Kommunikationsnetze zurückzuführen.

Rheinmetall DeTec AG Defence



SKYSHIELD Flugabwehr-Feuerleitradar

In einem insgesamt schwierigen Marktumfeld konnte der Unternehmensbereich Defence (Rheinmetall DeTec AG) seinen Auftragsbestand auf 3,4 MrdEUR erhöhen.

Kennzahlen Defence in MioEUR	1. Quartal 2001	1. Quartal 2002
Umsatz	263	283
EBITDA	-4	3
EBIT	-19	-12
EBT	-23	-17
Umsatzrendite (bezogen auf EBIT)	-7,2%	-4,2%
Investitionen	10	9
Abschreibungen	15	15
Auftragseingang	249	224
Auftragsbestand (31.03.)	3.062	3.407
Mitarbeiter (31.03.)	9.072	9.095

Im abrechnungsbedingt traditionell besonders umsatzschwachen 1. Quartal konnte Rheinmetall DeTec seinen Umsatz um 7,6% auf 283 MioEUR steigern. Entsprechend konnte das EBIT von -19 MioEUR im 1. Quartal des Vor-

jahres auf -12 MioEUR deutlich verbessert werden. Für das gesamte Geschäftsjahr 2002 wird der Unternehmensbereich sein Ziel eines über dem Vorjahr liegenden Ergebnisses erreichen.

Zwischenbericht zum 31. März 2002

Gewinn- und Verlustrechnung für das 1. Quartal 2002

MioEUR	1. Quartal 2001	1. Quartal 2002
Umsatzerlöse	977	1.024
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	99	47
Gesamtleistung	1.076	1.071
Sonstige betriebliche Erträge	40	41
Materialaufwand	495	485
Personalaufwand	379	365
Abschreibungen	69	68
Sonstige betriebliche Aufwendungen	161	169
Betriebliches Ergebnis	12	25
Zinsergebnis	-23	-26
Beteiligungsergebnis und übriges Finanzergebnis	-2	2
Finanzergebnis	-25	-24
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	-13	1
Ertragsteuern	6	9
Konzern-Jahresfehlbetrag	-19	-8
Anteile anderer Gesellschafter	2	-1
Konzern-Jahresfehlbetrag der Aktionäre der Rheinmetall AG	-17	-9

Bilanz zum 31. März 2002

AKTIVA

MioEUR	31.12.2001	31.3.2002
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	328	327
Sachanlagen	1.501	1.508
Finanzanlagen	56	57
	1.885	1.892
Umlaufvermögen		
Vorräte	1.058	1.124
./. Erhaltene Anzahlungen	-39	-60
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	723	664
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	308	387
Liquide Mittel	223	109
	2.273	2.224
Ertragsteuern	50	57
Rechnungsabgrenzungen	10	19
	4.218	4.192

PASSIVA

MioEUR	31.12.2001	31.3.2002
Eigenkapital/Anteile anderer Gesellschafter		
Eigenkapital der Aktionäre der Rheinmetall AG		
Gezeichnetes Kapital	92	92
Kapitalrücklagen	208	208
Übrige Rücklagen	129	154
Auf Aktionäre der Rheinmetall AG entfallender Konzern-Jahresüberschuß/-fehlbetrag	21	-9
	450	445
Anteile anderer Gesellschafter	267	264
	717	709
Rückstellungen		
Rückstellungen für Pensionen	673	678
Sonstige Rückstellungen	576	569
	1.249	1.247
Verbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeiten	908	909
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	456	432
Übrige Verbindlichkeiten	775	754
	2.139	2.095
Ertragsteuern	53	71
Rechnungsabgrenzungen	60	70
	4.218	4.192

Zwischenbericht zum 31. März 2002

Kapitalflußrechnung für das 1. Quartal 2002

MioEUR	1. Quartal 2001	1. Quartal 2002
Liquide Mittel 01.01.	242	223
Konzern-Jahresfehlbetrag	-19	-8
Abschreibungen auf Anlagevermögen	69	68
Veränderung Pensionsrückstellungen	3	5
Cash Flow	53	65
Veränderungen Working Capital und Sonstiges	-107	-112
Mittelabfluß aus laufender Geschäftstätigkeit	-54	-47
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-60	-66
Einnahmen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	1	2
Investitionen in konsolidierte Gesellschaften und Finanzanlagen	-19	-2
Desinvestitionen von konsolidierten Gesellschaften und Finanzanlagen	3	-
Mittelabfluß aus Investitionstätigkeit	-75	-66
Kapitaleinzahlungen	-	-
Dividende der Rheinmetall AG	-	-
Sonstige Gewinnausschüttungen	-1	-2
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	20	1
Mittelab/-zufluß aus Finanzierungstätigkeit	19	-1
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-110	-114
Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel	-	-
Veränderung der liquiden Mittel insgesamt	-110	-114
Liquide Mittel 31.03.	132	109

Im 1. Quartal 2002 konnte der Rheinmetall-Konzern einen leicht verbesserten Mittelfluß aus der laufenden Geschäftstätigkeit von -47 MioEUR erzielen. Dieser bei Rheinmetall im 1. Quartal üblicherweise negative Wert resultiert aus der geringen Umsatzfähigkeit des Unternehmensbereichs Defence im 1. Quartal eines jeden Geschäfts-

jahres bei gleichzeitiger Anarbeitung von längerfristigen Aufträgen, die zu einem Aufbau des Working Capitals führen. Für das Geschäftsjahr 2002 wird mit einem Zufluß aus der laufenden Geschäftstätigkeit gerechnet, der die Investitionen des Geschäftsjahres voll abdeckt und oberhalb des Vorjahreswerts liegt.

Entwicklung des Eigenkapitals MioEUR	Gezeichn. Kapital	Kapital- rücklage	Übrige Rücklagen	Auf Aktionäre der Rheinmetall AG entfallender Konzernjahres- überschuß/ -fehlbetrag	Eigenkapital der Aktionäre der Rheinmetall AG	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital/ Anteile anderer Gesellschafter
Stand am 1. Januar 2002	92	208	129	21	450	267	717
Kapitaleinzahlungen							
Dividendenzahlungen						-2	-2
Währungsunterschiede			3		3		3
Änderungen des Konsolidierungskreises						-2	-2
Übrige neutrale Veränderungen			22	-21	1		1
Konzern-Jahresüberschuß				-9	-9	1	-8
Stand am 31. März 2002	92	208	154	-9	445	264	709

Konsolidierungskreis	31.12.2001	Zugänge	Abgänge	31.03.2002
Vollkonsolidierte Unternehmen	177	3	1	179
davon Inland	93	1	1	93
davon Ausland	84	2		86
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	16			16
davon Inland	7			7
davon Ausland	9			9

Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Konzernabschluß ist in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten und veröffentlichten, am Stichtag verpflichtend anzuwendenden International Accounting Standards (IAS) und deren Auslegung durch das Standing Interpretations Committee (SIC) erstellt.

Die Bilanzierung und Bewertung sowie die Erläuterungen und Angaben basieren auf denselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die dem Konzernabschluß für das Geschäftsjahr 2001 zugrunde lagen. Für weitere Informationen verweisen wir auf den Konzernabschluß zum 31. Dezember 2001, der die Grundlage für den vorliegenden Quartalsabschluß darstellt.

Zwischenbericht zum 31. März 2002

Finanzkalender

4. Juni 2002	Telefonkonferenz Analysten
10. Juni 2002	Hauptversammlung, Berlin

Investor Relations

Franz-Bernd Reich

Telefon (02 11) 473-4718

Telefax (02 11) 473-4157

franz-bernd.reich@rheinmetall-ag.com





RHEINMETALL

Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Klaus Greinert
Vorstand:
Klaus Eberhardt (Vors.)
Dr. Gerd Kleinert
Dr. Ernst-Otto Krämer
Dr. Herbert Müller